

15.47

Abgeordneter Ing. Martin Litschauer (Grüne): Sehr geehrter Herr Präsident! Herr Minister! Ich möchte mich jetzt kurz mit dem Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen beschäftigen. Worum geht es im Prinzip? – Es ist eine EU-Vorgabe, und wir wollen die Emissionen aus diesen großen Kesseln, die Dampf erzeugen, reduzieren und auch senken. Das ist ganz wichtig.

Raus aus Gas ist ganz wichtig, denn Gas in Heizungen zu verheizen, die weniger als 100 Grad Celsius Temperatur erzeugen, vernichtet Erdgas, das wir für die Industrie brauchen. Wir sehen, in sehr vielen Bereichen ist es einfach auch notwendig, Gas einzusetzen, und trotzdem müssen wir uns überlegen, wie wir rauskommen. Deswegen wollte ich dieses Beispiel auch kurz heranziehen, um zu zeigen, dass auch in der Industrie einiges möglich ist, und zwar nicht nur die Kesselanlagen besser zu machen und die Emissionen zu reduzieren, denn unsere Fachkräfte, von denen jetzt auch sehr viel geredet worden ist, sind sehr innovativ.

Da wurde zum Beispiel im Jänner zu Dampf ohne Gas das Forschungsprojekt Ahead vorgestellt. Worum geht es da? – Da geht es um eine Hochtemperaturwärmepumpe, die dann ohne Gas arbeiten kann und Dampf erzeugt, Dampf mit bis zu 260 Grad Celsius, und das kann Erdgas dann direkt ersetzen. Damit wollte ich nur unterstreichen, dass wir mit innovativer Technik aus Österreich auch aus Erdgas aussteigen können.

Das ist auch vom BMK unterstützt, und ich denke, diese Forschungs- und Innovationsprojekte sind da ganz notwendig, denn in sehr vielen Bereichen – ich habe das auch im Waldviertel gesehen – müssen wir die Dampferzeugung aus Erdgas ersetzen. Ich bin sehr froh, dass Österreich da ganz innovativ ist und im Bereich Wärmepumpenentwicklung auch weiter voranschreitet. Es braucht nicht nur Feuerungsanlagen, die kann man auch direkt ersetzen. Ich denke, das muss dann eigentlich überhaupt der bessere Weg in Zukunft sein. – Danke. *(Beifall bei den Grünen und bei Abgeordneten der ÖVP.)*

15.49

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Pöttinger. – Bitte.